

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

3. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 22. Januar 1852.

Inhalt.

Friedrich Wilhelm III. in Halle. — Studentenmissions-
stunde. — Bibelstunde. — 49 Bekanntmachungen.

Friedrich Wilhelm III. in Halle.

(Am 22. September 1806.)

Montags den 22. September Nachmittags halb 4 Uhr trafen Se. Majestät der König und die Königin auf ihrer Reise von Magdeburg nach dem Hauptquartiere in Raumburg hier ein und traten im Keil'schen Hause (jetzt dem Prof. Dr. Blasius gehörend) ab, wo sie von dem Prorector und Director der Universität, von Deputirten des Magistrats und der Stadtgerichte und dem Dr. Knapp als Director der Franckeschen Stiftungen, gleich nach dem Aussteigen aus dem Wagen unten im Hause bewillkommet wurden. Der König und die Königin verweilten eine Zeit lang im Eingange des Hauses und ersterer äußerte sich sehr gnädig über den von der Stadt und den einzelnen Corporationen, Collegien und Bürgern derselben bei den Kriegsrüstungen und den dadurch veranlaßten drückenden Lasten bewiesenen Patriotismus, wodurch die Stadt das Andenken an das üble Beispiel, das sie das Jahr zuvor durch den hier entstandenen Tumult gegeben hätte, wieder auszulilgen gesucht habe; welches ihm eine wahre Freude sei. Der König und die Königin blieben die

Nacht über in Halle und reisten am 23. Vormittags zwischen 11 und 12 Uhr wieder ab. Ganz unerwartet und unangemeldet kam der König in Begleitung des Bruders der Königin und des Oberbergrath Reil in dem Wagen des Letzteren am 23. auf das Waisenhaus. Es war ganz aus eigenem Antriebe geschehen, nachdem er die neuen Anlagen auf dem Reilschen Berge in Augenschein genommen hatte. Der König ging erst in die Apotheke, wo er 2 Gläser essentia dulcis verlangte, die er bezahlen ließ; dann in die Buchhandlung und darauf in die Canstein'sche Bibelanstalt, wo er mit ganz besonderem Wohlgefallen verweilte und sich am längsten aufhielt. Weiter wollte er wegen Kürze der Zeit nicht gehen. Dem Director Knapp sagte der gnädige Herr: „Wenn ich nach Halle komme, so können Sie darauf rechnen, daß ich das Waisenhaus nicht unbeachtet lasse. Es gefällt mir da sehr wohl. Es ist die einzige Anstalt in ihrer Art. Sie können versichert sein, daß ich alles, was von mir abhängt, zu ihrer Unterstützung und zur Erhaltung ihres bisherigen Floris gern thun werde; sowie ich auch von den Herren Direktoren zuversichtlich hoffe, daß sie in ihrem Eifer nie ermüden werden.“ Den abwesenden Direktor Niemeyer, nach dem sich der König angelegentlich erkundigte, trug er auf — wie sein eigener Ausdruck lautete — sein Compliment zu machen. —

(Nach gleichzeitigen Aufzeichnungen.)

Chronik der Stadt Halle.

Donnerstag den 22. Januar Abends 7 Uhr Versammlung des Studenten-Missionsvereins im Lokale des Hall. Missionsvereins.

Bibelstunde.

Freitag den 23. Jan. Abends 7 Uhr wird vom Dr. Tholuck die Bibelstunde gehalten werden.

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von Dr. Fr. A. Eckstein.

Bekanntmachungen.

Die Straßenerleuchtung beginnt um 5 $\frac{1}{2}$ Uhr am 22. und 23., um 6 Uhr am 24., um 7 Uhr am 25., um 8 Uhr am 26. und dauert bis 11 Uhr.

Halle, den 21. Jan. 1852.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Nachdem von der oberen Leipzigerstraße nach dem Frankensplaz durch den Zwinger ein bester Fußweg hergestellt ist, wird das Reiten, Viehtreiben und Fahren mit Zugvieh aller Art auf demselben bei 1 Thlr. Geld oder verhältnismäßiger Gefängnißstrafe untersagt. Eine gleiche Strafe trifft denjenigen, welcher im Zwinger Schutt an andern Stellen als in der noch unausgefüllten Tiefe neben der Waisenhausmauer abladet.

Halle, den 14. Januar 1852.

Der Magistrat.

Diejenigen Schneidermeister, welche der neu zu bildenden Schneiderinnung beitreten wollen, werden aufgefordert, sich zur Abgabe ihrer Beitrittserklärung und zur Vollziehung des Statuts

Montag den 26. Jan. von 9 bis 12 Uhr auf dem Rathhause einzufinden. Berechtigt zum Beitritt sind alle diejenigen unbefcholtenen Schneidermeister, welche

- a. das Handwerk bereits ein Jahr lang selbstständig betrieblen und
- b. entweder die Meisterprüfung abgelegt oder das Handwerk schon vor Verkündigung der allgem. Gewerbeordnung vom 17. Jan. 1845 selbstständig begonnen haben.

Halle, den 17. Jan. 1852.

Der Magistrat.

Vom 26. Jan. 1852 an wird die Draunkohle auf der von Wadaischen Grube bei Zscherben mit 3 Sgr. 3 Pf. die Tonne verkauft.

Derselbe Preis tritt auch bei der sogenannten Tagekohle ein.

A u c t i o n .

Montag den 26. Jan. o. und f. Tage Nachmittags von 1¹/₂ Uhr ab werden in dem Auktionszimmer hier auf dem Hofe des Königl. Kreisgerichts 30,000 Stück Cigarren aus der Schraber'schen Fabrik, circa 30 lb Packettabak, verschiedene Farbwaaren, 1 Zurichtetafel für Hutmacher, 7 Paar Filzschuhe, 1 Parthie wollne Westen, 1 Korbwagen, 1 Pferdegeschir, 2 große Glasschränke, 1 pol. Kleidersecretair, Sophas, Tische, Stühle u. a. polirte Meubles, Haus- und Küchengengeräth, Kleidungsstücke, Betten, Wäsche u. a. Sachen gerichtlich verauctionirt werden.

Gräwen, Auctions-Commissar.

A u c t i o n .

Zu der am Donnerstag den 22. d. Mts. Nachmittags 1 Uhr große Ulrichsstr. Nr. 20 stattfindenden Auction kommen noch zur Versteigerung: 1 gr. kupf. Kessel, 3 gr. Kleider- und 1 Glasschrank, Bettstellen, Kommoden, Erühle, Tische, Betten, Kleidungsstücke u. dgl. m.

Brandt.

Die fortdauernden Preissteigerungen des Brantweins und Spiritus zwingen uns, die daraus erzeugten Fabrikate nun ebenfalls erhöhen zu müssen, wir werden daher von

Montag den 19. Januar

an in unseren Detailverkäufen die folgenden Preise stellen.

Agavite (abgezogene Gewürzbrantweine) das Quart 6 Sgr. 8 Pf.,

Nordhäuser und Quedlinburger reiner Getreidebrantwein, das Quart 6 Sgr. 8 Pf.,

Sereinigter Brantwein, ordinairer Korn genannt, das Quart 5 Sgr. 4 Pf.,

Spiritus vini, à 90 0/0, das Quart 10 Sgr.

Wir theilen dies unseren geehrten Kunden zur gefälligen Kenntnißnahme hierdurch mit, indem wir bemerken, daß in diesem Verhältnisse alle Spiritusfabrikate im Preise erhöht werden mußten.

Halle, den 17. Jan. 1852.

W. Fürstenberg & Sohn. J. W. Rüprecht.

Auf ein städtisches Grundstück werden gegen sichere Hypothek 300 Thlr., zum 1. April 1852 zahlbar, gesucht. Das Nähere am Hospitalplatz Nr. 1980.

500 Thlr. werden zum 1. Februar d. J. auf sichere Hypothek zu leihen gesucht gr. Brauhausgasse Nr. 365.

1000 Thlr. werden auf ein ländliches Grundstück gegen ganz sichere Hypothek zu leihen gesucht. Gefällige Offerten bittet man in der Exped. d. Bl. unter X niederzulegen.

Ein ordentliches mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen findet für Küche und Hausarbeit zum 1. April einen Dienst bei mir.

Die Stadträtthin Gärtner.

Ein junges Mädchen sucht als Ladenmamsel u. dergl. ein anständiges Unterkommen. Es wird mehr auf solide Behandlung als auf hohen Lohn gesehen. Desfallsige Adressen bittet man Halle, Leipzigerstr. Nr. 289 parterre abzugeben.

Ein Laden in der Nähe des Marktes, Schmeerstr. Nr. 466, ist vom 1. April ab zu vermieten.

Eine Stube, Kammer, Küche und Zubehör ist an kinderlose Leute zu vermieten und zum 1. April zu beziehen Geiſtſtraße Nr. 1265.

Harz Nr. 1316 ist Stube, Kammer und ein Stall zu vermieten.

Mehrere Stuben mit Küche und Kammer sind an stille Miether zusammen und auch einzeln zu vermieten am Markt, Bechershof Nr. 727.

In der Promenade bester Lage, nahe der Universität, ist ein Zimmer, daran Schlafkabinet, 1 Kammer, auch Vorſaalraum zu vermieten und ist auf Verlangen sehr bald oder doch zum 1. April zu beziehen. Näheres in der Expedition des Wochenblattes.

Eine große Stube, Kammer, Küche, nebst Zubehör ist veränderungshalber zum 1. April zu vermieten. Nr. 69 gr. Ulrichſtr. eine Treppe hoch zu erfragen.

Ein Haus mit 10 Stuben, Keller, Stallung, Hof und Bodenraum steht veränderungshalber gegen mäßige Anzahlung zu verkaufen. Das Nähere Leipziger Vorstadt Nr. 1573.

Brod von 3. Qualität, à fl 10 Pf., empfiehlt

Zühnerbein, Bäckermstr., Schmeerstr. Nr. 479.

3 halbjährige Schweine stehen zum Verkauf Obersteinstr. Nr. 1501.

2 $\frac{3}{4}$ jährige Landschweine stehen zum Verkauf zweiter Saalberg Nr. 1931.

Im Praßner'schen Torfgeschäft, Rathhausgasse Nr. 247, steht noch guter Torf, sowohl im Einzelnen als in größeren Quantitäten zum Verkauf.

Catharinenpflaumen, à Pfd. 3 Sgr., beste böhm. Pflaumen, à $2\frac{1}{2}$ Sgr., Antonpflaumen, à fl 2 Sgr., gebackene Tafelbirnen, à 2 Sgr., bei Abnahme eines größeren Quantums billiger.

C. Hofmeister, Leipzigerstr. Nr. 325.

Eine schon bejahrte aber ganz perfekte Köchin mit sehr guten Attesten sucht zum 1. April einen Dienst. Näheres bei Frau Möbius, Zapfenstr. Nr. 655.

Ein oder 2 Knaben, welche die hiesige deutsche Schule besuchen wollen, finden in der Nähe des Waisenhauses zu Ostern anständige Aufnahme. Zugleich wird ihnen in ihren Arbeiten unentgeltliche Hülfe geleistet. Auskunft erteilt die Expedition d. Blattes.

Da ich nach vielen Nachfragen versucht habe, Italienische und deutsche Stroh Hüte für Damen zu färben und zu lackiren, so zeige ich hiermit ergebenst an, daß mir dieses aufs Schönste gelungen. **W. Grauert.**

Strohdecken von allen Größen sind wieder in großer Auswahl vorräthig bei **W. Grauert.**

Auch ist eine Feuerwerkstatt mit Familienlogis, auch passend für jede andere Profession, zu vermlethen und zum 1. April zu beziehen in der Schmeerstraße beim

Korbmachermstr. **W. Grauert.**

Mehrere ausmöblirte Stuben sind f. Ostern an einzelne Herren zu vermietzen Jägerplatz Nr. 1083.

An der Promenade Nr. 1365 ist eine Wohnung, bestehend aus Entree, Stube, Kammer, Küche zc., an ruhige Mlether zu vermietzen. Näheres im Hause daselbst drei Treppen hoch.

Am großen Berlin Nr. 433 ist im Seitengebäude eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, 2 Kammern, Küche, Speisekammer, Boden, Keller und Feuerungsge-
laß, an eine stille Familie vom 1. April ab zu vermietzen.

In meinem auf dem kleinen Berlin belegenen Hause ist zu Ostern eine geräumige Familienwohnung, bestehend aus 5 Stuben, 3 Kammern, Küche zc., anderweit zu vermietzen.

Dr. Tiefstrunk.

Kleine Ulrichsstr. Nr. 998/999 ist die Beletage, bestehend in 4 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller nebst Zubehör, sofort zu vermietzen und Ostern d. J. zu beziehen.

Eine Familienwohnung im Preise von circa 80 — 100 Thlr. mit Einfahrt und Hofraum wird von hier bis Ostern zu mietzen gesucht. Adressen erbittet man sich durch die Expedition dieses Blattes.

Eine Stube, 2 Kammern, Küche und sonstigem Zubehör ist zu vermietzen Nr. 1426.

Auch kann ein Bursche daselbst jetzt oder zu Ostern in die Lehre treten beim

Tischlermeister Friedrich Fischer.

Nr. 1119 ist ein kleiner vierräderiger Wagen mit eisernen Achsen zu verkaufen.

Ein noch wohlerhaltener Flügel steht zu verkaufen lange Gasse Nr. 1965.

Hausverkauf.

Ich bin Willens, mein Haus aus freier Hand mit wenig Anzahlung zu verkaufen. Es enthält 3 Stuben, Keller und Bodenraum. Nahe am Markt Nr. 668.

Zwei fette Schweine sind zu verkaufen Steg 1758.

Donnerstag den 22. Januar
keine Sitzung des Gewerberaths.

Nicht zu übersehen.

Ein Sopha mit Koffhaarpolster, alt, aber noch im guten Zustande, ist billig zu verkaufen Strohhofsplatz Nr. 2125.

**Ballkränze und Cottillonbouquets empfiehlt
Meißner im alten Dessauer.**

Einem hochgeehrten Publikum empfehle ich mich als
Kochfrau. **C. Scheider**, Leipzigerstr., gold. Löwe.

Seidene, wollene und Kashmirfachen für Herren und Damen, sowie feine u. ordinäre Leib- u. Bettwäsche wird billig u. gut gewaschen, auch plätzte ich außer dem Hause.
Frau Sudemann, Leipzigerstr., goldner Löwe.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum mache ich die ergebene Anzeige, daß ich jetzt im Hause Leipzigerstraßen- und große Brauhausgassenecke Nr. 313 wohne und bitte ich, mir das in der Branche der Stubenmalerei geschenkte Vertrauen auch im neuen Lokale übertragen zu wollen.

Halle, den 19. Jan. 1852.

Die Wittwe des verstorb. Malers **J. Kirsch**.

Am Montag wurde in der Leipzigerstraße das Mittelstück aus einer Broche, bestehend aus Amethysten und weißen Perlen, verloren. Der ehrliche Finder wolle das selbe Leipzigerstr. Nr. 302 gegen eine Belohnung abgeben.

Vom Kirchthore bis in die gr. Ulrichsstraße ist ein schwarzer Schleier verloren gegangen. Der Wiederbringer erhält eine angemessene Belohnung in Nr. 45^a.

Es ist am Sonntag früh in einer Droschke ein Haus- schlüssel gefunden Bauhof Nr. 310^a.

Harmonia

hält ihr Kränzchen auf den Freitag bei Hrn. **Rümp-
ler** auf dem kleinen Sandberge.

(Druck der Waisenhaus- Buchdruckerei.)